



Die sogenannte Generation Y kommt mit ganz neuen Ansprüchen und Werthaltungen auf die Arbeitgeber zu.

Bild: SN/ANDREAS KOLARIK



SN-Chefredakteur Manfred Perterer mit den Diskutanten LH-Stv. Wilfried Haslauer, Reinhold Popp, Marco Cardona und Martin Gruber.

Bild: SN/ANDREAS KOLARIK

# Neue Werte im Betrieb

**Generation Y.** Eine neue Generation von Arbeitnehmern stellt mit geänderten Werten die Personalpolitik der Unternehmen künftig auf die Probe.

SALZBURG (SN). „Generation Y“ oder auch „Millennials“ heißen jene jungen Menschen, die nach dem Jahr 1980 geboren wurden und jetzt Mitte Zwanzig sind. Sie stellen eine völlig neue Art von Mitarbeitern dar, denn sie haben ein verändertes Wertesystem: Sie gelten in der Regel als gut ausgebildet, meist mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss und zeichnen sich durch eine technologieaffine Lebensweise aus. Diese jungen Menschen sind in einem Umfeld von Internet und mobiler Kommunikation aufgewachsen, Technologien sind daher ihr tägliches Brot. Die Millennials arbeiten lieber in Teams und verzichten auf Hierarchien. Sie gelten als multikulturell und welt-offen und arbeiten zusammen, ohne sich den Kopf

über traditionelle Rollen oder ethnische Herkunft zu zerbrechen.

Die Millennials haben vor allem einen großen Vorteil: Sie drängen auf den Arbeitsmarkt in Zeiten von vielen offenen Stellen. Wenn sie also gut ausgebildet sind, können sie sich Arbeitgeber und -umfeld selbst aussuchen.

## HRBC-Diskussion

Welche Herausforderungen das für die Unternehmen darstellt, darüber wurde bei einer Podiumsdiskussion des neu gegründeten Human Resources Business Club (HRBC) am Dienstagabend im SN-Saal diskutiert.

Während LH-Stv. Wilfried Haslauer das Thema von der politischen Seite und natürlich auch in der Rolle als Dienstgeber für den Landesdienst beleuchtete,

skizzierte Univ. Prof. Reinhold Popp vom Zentrum für Zukunftsstudien an der FH Salzburg Szenarien, wie man sich die Arbeitswelt von morgen vorstellen sollte. Zwei Drittel dieser jungen Menschen haben laut Popp eine hohe Kompetenz und erwarten daher auch in der Diskussion mit Vorgesetzten eine entsprechende Wertschätzung. Popp: „Wertschätzung bringt Wertschöpfung.“

Marco Cardona, Konzernpersonalleiter bei Spar: „Es gibt einen ganz klaren Trend zu flexibleren Arbeitszeiten. Die Generation Y legt aber auch Wert auf das soziale Engagement eines Unternehmens.“ Ein großer Konzern wie Spar könne den Millennials durchaus auch Chancen auf eine internationale Karriere bieten.

Aber auch bei bodenständigen Unternehmen wie Stiegl klopfen die Millennials an, bestätigt Personalleiter Martin Gruber: „Die Generation Y hat eine ganze Palette an Erwartungshaltungen. Dazu gehören private Ansprüche ebenso wie Weiterbildungsangebote.“

Als KMU könne man hier insofern punkten, als dass man beispielsweise die Gesamtverantwortung für ein Projekt in die Hände der Millennials legt. Diese könnten dann ohne übergeordnete Regulatorien arbeiten. Herausforderung für die Personalleiter sei es, schon jetzt wie die Generation Y zu denken, da man sonst deren Ansprüche und Werte nicht versteht.

LH-Stv. Haslauer rief deshalb dazu auf, die „Verkrustung der Rahmenbedingungen“, etwa bei der Arbeitszeit, aufzulösen. Er sieht die Politik und auch die Sozialpartner hier in den nächsten Jahren besonders gefordert.



SN-Chefredakteur Manfred Perterer.



Moderator Bernhard Schreglmann (SN).



Viele interessierte Zuhörer im SN-Saal.

Bilder: SN/ANDREAS KOLARIK

## Human Resources Business Club

Der „Human Resources Business Club“ (HRBC) ist eine Informations- und Diskussionsplattform für Entscheidungsträger im Bereiche der „Human Resources“. Der Club setzt sich deshalb bewusst nicht nur aus Personalleitern zusammen, sondern lädt auch Institutionen und Personen aus dem Umfeld der betrieblichen Personalarbeit zu Mitarbeit ein. Dabei wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Herkunftsberufen geachtet.

### Öffentlicher Diskurs

Im Gegensatz zu anderen Fachkreisen, die Personalisten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten, wird der HRBC gezielt auch den öffentlichen Diskurs suchen, weil Themen zum sogenannten „Humankapital“ relevante Parameter für den künftigen Wohlstand sind. Gemeinsam mit Partnern aus dem wissenschaftlichen Be-



Der Vorstand des HRBC: (v. l.) Martin Gruber (Stiegl), Gudrun Meixl (MCE), Martina Gruber („Salzburger Nachrichten“), Wolfgang Rehl (Rehl & Partner) und Marco Cardona (Spar).

Bild: SN/ANDREAS KOLARIK

reich und dem Medienpartner „Salzburger Nachrichten“ wird so auch der Beitrag, den Personalmanagement zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bringt, für ein breiteres Publikum wahrnehmbar. Eine ge-

samtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Bildung, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit wird zur Bewusstmachung von Zukunftschancen beitragen.

### Veranstaltungsreihe

Im Rahmen von mindestens vier Veranstaltungen pro Jahr werden aktuelle und für die Zukunft relevante Themen innerhalb des HRBC ausführlich

diskutiert und von branchenerfahrenen Gastrednern und Referenten beleuchtet. Je nach Schwerpunkt werden von Expertengruppen aus dem Kreis der Mitglieder verschiedene Aufgabenstellungen erarbeitet. Auf diese Weise bietet eine Mitgliedschaft die Möglichkeit, sich mit der Komplexität verschiedener HR- und Führungsthemen eingehend und fundiert zu beschäftigen. Der HRBC soll sich hier als Kompetenzzentrum etablieren. Mitglieder können es für die persönliche und berufliche Weiterbildung nutzen und zusätzlich von Kooperationen profitieren. Ihre Wünsche und Anregungen tragen dazu bei, das Programm und das Clubgeschehen mitzugestalten und sich in verschiedenen Beiräten aktiv zu beteiligen. Als Ergänzung zu den Veranstaltungen erhalten die Mitglieder via Internet den direkten Zugang zu allen anderen Mitgliedern des HRBC und können aus den durch den HRBC entstehenden Synergien

zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Recht jederzeit Nutzen ziehen.

### Zukunftsthema

Das laufende Geschäftsjahr ist dem Thema „Die Zukunft des Arbeitsmarktes“ gewidmet. Für Frühjahr 2010 sind weitere Veranstaltungen in Vorbereitung.

### Information & Beitritt

HRBC-Clubsekretariat:  
Martina Gruber  
Karolingerstraße 40  
5021 Salzburg  
Tel. 0662/83 73-227  
martina.gruber@salzburg.com  
www.hrb-club.at

HUMAN RESOURCES  
**hrbc**  
BUSINESS CLUB